

## Der Euro-Witz

Der Bürgermeister einer griechischen Stadt besuchte eine italienische Stadt und dinierte im Haus des dortigen Bürgermeisters. Der Grieche war sehr erstaunt über das prachtvolle Haus, das der italienische Kollege besaß und fragte, wie er sich von seinem Gehalt nur so ein Haus habe leisten können.

Der Italiener zeigte aus dem Fenster und sagte: „Siehst Du die Brücke da drüben? Die EU hat Geld für eine zweispurige Brücke gegeben. Wir haben die Brücke auf eine Spur verengt und eine Ampel dazu gebaut. Damit konnte ich mir das Haus leisten.“

Im folgenden Jahr besuchte der Italiener den Griechen und staunte nicht schlecht über dessen Landhaus mit goldenen Wasserhähnen, Marmorböden, teuren Gemälden und mehreren schnittigen Sportwagen in der Garage. Natürlich stellte der italienische Kollege die Frage: "Wie hast Du denn das geschafft?" Der Grieche zeigte aus dem Fenster und fragte: „Siehst Du die Brücke da drüben?“ - „Welche Brücke?“ - **Bitte kopieren und weiterreichen!**

## Weg mit dem T-Euro, dem „Höllenspielzeug“ unserer Politiker!

Es geht nicht um die Rettung Europas oder die Rettung des Euro, sondern nur um die Rettung der Vermögen der Finanz-Gewaltigen auf Kosten der Deutschen.

Der Wirtschaftswissenschaftler Wilhelm Hankel erklärt im Wiener Magazin *Format* vom 18.02.13, warum die Deutschen „den Euro“ retten sollen. Es gehe der Hochfinanz nur darum, daß die Europäische Zentralbank ihre Staatsanleihen aufkauft, weil diese am Markt nicht verkäuflich sind: „... Deshalb sagt der „Starinvestor“ Soros, die Deutschen müssen den Euro retten. In Wirklichkeit meint er seine Gewinne, seine Investitionen. Das sind hochgradige Betrüger... Ich würde den Soros aufspießen!“

Und diesen Verbrechern folgt (blind?) das ganze deutsche Parlament, insbesondere die SPD und die Grünen, die über Euro-Bonds und massive Steuererhöhungen alles Geld „nach Europa“ in den weit geöffneten Rachen der Großfinanz schaufeln wollen.

Deshalb gilt für alle künftigen Wahlen: **Abwählen, abwählen, und nochmals abwählen.**

Und natürlich auch **die größten Lügner, die von der CDU.** Ende der 90er bewarb die CDU auf ihren Wahlplakaten den Euro mit diesem Versprechen: „Was kostet uns der Euro? Muß Deutschland für die Schulden anderer Länder aufkommen? Ein ganz klares Nein! Der Maastrichter Vertrag verbietet ausdrücklich, daß die Europäische Union oder die anderen EU-Partner für die Schulden eines Mitgliedstaates haften. Mit den Stabilitätskriterien des Vertrags und dem Stabilitätspakt wird von vornherein sichergestellt, daß die Nettoneuverschuldung auf unter 3 % des Bruttoinlandsproduktes begrenzt wird. Die Euro-Teilnehmerstaaten werden daher auf Dauer ohne Probleme ihren Schuldendienst leisten können.

**Eine Überschuldung eines Euro-Teilnehmerstaates kann daher von vornherein ausgeschlossen werden!**“ Zitat Ende.

Und die Lügerei um den Euro geht unvermindert weiter. Damit folgt die Regierung dem Ratschlag von Jean Claude Juncker, dem Chef der Euro-Gruppe. Er empfahl: „**Nichts sollte in der Öffentlichkeit geschehen. Wir sollten in der Euro-Gruppe im Geheimen diskutieren. Die Dinge müssen geheim und im Dunkeln getan werden. Wenn es ernst wird, müssen wir lügen.**“

Zusammen mit Prof. Wilhelm Hankel rufen wir Euch zu: „**Laßt Euch nicht verdummen!** Noch nie in der Geschichte hat eine politische Führung, unterstützt von einer Medienmaschine... dem Bürger so massiv eingeredet, er täte besser daran, den eigenen Verstand *nicht* zu gebrauchen.“

Deshalb: Kein Kreuz für die Parteien im Bundestag! Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende!

„Es ist gut, daß die Menschen des Landes unser Banken- und Geldsystem nicht verstehen, denn sonst, so glaube ich, hätten wir noch vor morgen früh eine Revolution.“ (*Henry Ford*)

## **FBU – Die soziale Kraft, die Ordnung schafft!**

Wir stehen nicht links, wir stehen nicht rechts, wir stehen aufrecht!

FBU LV Saar, Postf. 1499, 66714 Saarlouis, Tel.: 06831-3554, [www.saar-fbu.de](http://www.saar-fbu.de)

**Wann wirst auch Du Mitglied in der FBU?**

Für Völklingen, machen Sie mit oder spenden Sie an die FBU-VK  
Konto 29012655, Sparkasse Saarbrücken, BLZ 59050101